



KONTAKTE

MÄRZ 2024
APRIL 2024
MAI 2024

Nr. 2 / 2024



GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE HALTERN



Wie geht es weiter?
FRAUENGRUPPEN IN DER KIRCHE

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

75 Jahre Frauenhilfe in Sythen – dieses Ereignis hat das Redaktionsteam zum Anlass genommen, diese Ausgabe der KONTAKTE Frauen(arbeit) in der Gemeinde und im Christentum zu widmen. Die Ev. Frauenhilfe ist seit Mitte des 19. Jahrhunderts eine feste Institution im kirchlichen und gesamtgesellschaftlichen Leben. Sie hat sich für die Gemeindearbeit vor Ort, aber auch für soziale Probleme eingesetzt. Oft, gerade in jüngeren Generationen, ist das Bild von Frauenhilfe eher eine Gemeindegruppe, die sich nachmittags zum Kaffeetrinken trifft. Das wird ihr aber nicht im Geringsten gerecht. Allein zum Bau des Blickpunkts Sythen steuerten die Frauen durch das Sammeln von Spenden einen fünfstelligen Betrag bei. In einem Artikel können Sie dies und weiteres über die Frauenhilfe Sythen nachlesen, ein weiterer beschäftigt sich v.a. mit den Wurzeln der Ev. Frauenhilfe in Deutschland.

Doch es ist kein Geheimnis, dass die Frauenhilfe vor Ort und im ganzen Land mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen hat. Ob die neuere Lebensrealität der Frauen, die heute viel häufiger berufstätig sind, ein Grund ist, oder viele andere eine Rolle spielen, lässt sich nur vermuten. Wir haben in dieser Ausgabe bewusst eine junge, berufstätige Mutter zu Wort kommen lassen, die ihre Vorstellungen von Gemeindegruppen zu Papier gebracht hat. Und letztlich gibt es ja schon seit vielen Jahren andere Formate im Gemeindeleben, die sich an Frauen richten, die Abendkreise der Frauen. Bei uns aktuell die EFA-Gruppe.

Neben dem Titelthema finden Sie natürlich alle wichtigen Infos zum Gemeindeleben. Herausheben möchten wir vor allem die neuen Presbyterinnen und Presbyter, die am 18. Februar 2024 gewählt wurden. Herzlichen Glückwunsch!

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen.
Ihr Redaktionsteam

INHALT

Vorwort / Inhalt S. 2
 Auf ein Wort / Impressum S. 3
Titelthema: Frauengruppen in der Kirche
 Geschichte der Frauenhilfe S. 4
 Frauenhilfe Sythen S. 7
 Gemeindearbeit aus Sicht einer jungen
 berufstätigen Mutter S. 7
 EFA-Gruppe S. 7
 Zwei Veteraninnen ziehen Bilanz S. 8
 Aus dem Presbyterium S. 9
 Jahresstatistik S. 9
 Spende Brot für die Welt S. 9
 Bethel-Brockensammlung S. 9
 Gemeinde Wahl 2024 – das neue Presbyterium S. 10
 Erprobungsgesetz Beteiligung Junger Menschen . S. 12
 Vorstellung Gudrun Weber S. 12
 Info an Verteiler*innen S. 12
 Abschied vom Bodelschwinghaus S. 13
 Strukturprozess S. 14
 Gemeindespende S. 14
 Gemeindefest 2024 S. 15
 Unser WhatsApp-Kanal S. 15
 Aus den Kindergärten S. 16
Aus der Jugend:
 Gottesdienst für Klein bis Groß S. 16
 Jünger Programm S. 17
 Bibelmusical Petrus S. 17
 Rückblick Team-Wochenende S. 18
 Kinderseite „Kunterbuntes“ S. 19
 Gottesdienstplan S. 20
 Altenheimgottesdienste / Ökum. Gottesdienst S. 22
 Musikalische Akzente S. 22
 Programm Kirche à la carte S. 23
 Aktuelles vom Friedhof S. 24
 Der Himmel geht über allen auf S. 25
 Kirchenjahr – Was ist eigentlich S. 26
 Fundsachen Lippramsdorf S. 28
Aus den Gemeindegruppen
 Frauenhilfe Sythen S. 29
 Männertreff am Donnerstag S. 29
 Paul-Gerhardt-Treff S. 30
 Bibelarbeit am Morgen S. 30
 Bibelgesprächskreis S. 30
 Hauskreise S. 30
 Grüner Hahn S. 31
 Neues aus der Diakonie S. 32
 Dank für Spenden S. 35
 Bildnachweise S. 35
 Geburtstage S. 36
 Kirchliches Leben S. 37
 Gemeindegruppen und Ansprechpartner S. 38
 Im Himmel S. 40

Starke und einflussreiche Frauen hat es im Christentum immer schon gegeben. Frauen in der Bibel, die durch ihre Taten Einfluss auf die Gemeinschaft hatten. Frauen, die Meilensteine setzten und damit die christliche Geschichte nachhaltig beeinflussten. Frauen, die für ihren Glauben einstanden. Frauen, die durch ihr karitatives Handeln hervortraten.

Die Bibel berichtet von solchen Frauen, die für Mut und Selbstbewusstsein stehen. Ich denke da an Esther, die mit ihrer Tapferkeit für ihr Volk einstand, ihr eigenes Leben riskierte, um den Völkermord an ihrem jüdischen Volk zu verhindern. Ich denke aber auch an Deborah, die israelische Prophetin, die als einzige Richterin für ihre Weisheit und Führungsqualitäten bekannt war. Und das Buch Richter erzählt anonym von einer Frau, die durch beherztes Einschreiten verhindert hat, dass Abimelech die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Tebez umbringt. Nur drei von mehreren Frauen, die sich nicht auf eine passive Rolle reduzieren lassen.

Auch während des Mittelalters und in den Jahrhunderten danach traten christliche Frauen auf die Bildfläche, die bis heute nachhaltigen Eindruck bei uns hinterlassen haben: Hildegard von Bingen, Katharina von Bora, Mutter Teresa oder Elisabeth von Thüringen – um mal ein paar Namen der Bekannteren zu nennen.

Doch müssen die Frauen keinen großen Namen gehabt haben, denn viele Frauen haben das Christentum und das Leben in den Gemeinden nachhaltig geprägt, die meist nur in den Gemeinden namentlich bekannt waren. Gerade durch die Gemeinschaften, in denen sie agierten (oder es heute noch tun), haben sie sich einen Namen gemacht. Diakonissen und Nonnen, die ihr gesamtes Leben in den Dienst Gottes und der Gemeinschaft gesetzt haben oder immer noch setzen. Aber auch die Frauen der Ev. Frauenhilfe, die seit Mitte des 19. Jahrhunderts wichtige Säulen des gemeindlichen und diakonischen Lebens waren und heute noch sind. So auch die Frauenhilfe

in Sythen, die nunmehr seit 75 Jahren besteht und deren Mitgliederinnen sich stark für das Gemeindeleben vor Ort eingesetzt haben – auch dies sind starke Frauen des Christentums. Acht dieser Frauen haben wir das Titelbild dieser Kontakte gewidmet – sie wurden 2004 beim 55. Bestehen für ihr Engagement für den Blickpunkt Sythen geehrt.



„Keiner von uns lebt nur für sich“ (Röm 14, 7) – Die oben genannten Frauen haben dies in außerordentlicher Weise vorgelebt. Wir können sie uns als positives Beispiel nehmen, für unser Handeln, für unseren Umgang mit anderen, für unser gesamtes Leben.

Lena Schäfer

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Haltern
 Reinhard-Freericks-Str. 17, 45721 Haltern am See

REDAKTIONELLE VERANTWORTUNG:
Arbeitskreis KONTAKTE:
 Lena Schäfer, Merle Vokkert, Jörg Winkelströter,
 Karolin Wengerek, Dagny Kerner, Katja Jacob

V.I.S.D.P.: Lena Schäfer

REDAKTIONSSCHLUSS: 20.02.2024

GRAFIK: Daniela Tormási / STUDIO TORMASI
 hello@studio-tormasi.com

DRUCK: Halterner Druckerei GmbH
 Gedruckt auf 100% Recycling-Papier



Evangelische **Frauenhilfe** in Westfalen e.V.

Frauen - Hilfe: Hilfe für wen? In den mehr als 100 Jahren der Frauenhilfe hat sich die Frage nicht geändert, aber die Gruppe derjenigen, für die die Frauenhilfe Hilfe ist.

Es beginnt **Mitte des 19. Jahrhunderts**: Im Deutschen Reich hat sich die Industrialisierung ausgebreitet. Von überall her zieht es die Menschen in die großen Städte und das neu entstehende Ruhrgebiet. Die Lebensbedingungen sind katastrophal: kleine Wohnungen für oft 10 Familienmitglieder, zunächst ohne fließendes Wasser, Strom und Müllentsorgung. Infektionskrankheiten, Mangelernährung und Gewalt sind an der Tagesordnung.

Parteien und neu gegründete Gewerkschaften helfen, aber auch Kronprinzessin Auguste Victoria, die spätere Kaiserin, sieht die Not der Menschen. Sie tritt dem Entkirchlichungsprozess entgegen und gründet neue Kirchen - die BerlinerInnen nennen sie spöttisch, aber auch liebevoll „Kirchen-Juste“. Ihrer Meinung nach sollten vor allem die Frauen dafür sorgen, dass sich die Gemeinden um die notleidenden Menschen kümmern.

Am 1. Januar 1899 wurde die „Evangelische Frauenhülfe“ (wie es damals noch hieß) unter der Schirmherrschaft der Kaiserin gegründet. „Sittliche und soziale Notstände“ sollten gelindert werden und die Frauen sollten den Diakonissen, die es in fast jeder Gemeinde gab, zur Hand gehen. (...)

Die Frauenhilfe wurde schnell zur mitgliederstärksten und populärsten deutschen Frauenorganisation. Sie überdauerte gesellschaftliche und politische Umbrüche und gehörte (...) lange Zeit (...) zu jeder Gemeinde dazu. (...) Die Landesverbände setzten sich besonders für die Gesundheitsfürsorge, die Ausbildung von Fürsorge-

rinnen, Altenarbeit, Müttererholung, Bibellektüre und Bildungsarbeit ein und gründeten eigene Schwesternschaften.

In der Kirchenprovinz Westfalen gründete sich die „**Evangelische Frauenhülfe in Westfalen**“ **1906** in Soest - ein konservativer Verein, der (...) gegen Frauenemanzipation und Frauenwahlrecht war und - von Männern (!!!) geleitet wurde. Die Frauen trafen sich (...) zum Stricken, Nähen und Kleidung ausbessern, sie tauschten sich aus und hielten Bibelstunden ab. Die Gemeinde spendierte dazu einen Kaffee. Sie kümmerten sich um kranke und frisch entbundene Frauen, um Verwitwete und Verlassene. Sie taten alles, um die soziale Not der Zeit zu lindern.

1933 sollten die Frauenhilfe-Gruppen in den Reichsfrauenbund eingegliedert werden. Viele Gruppen - vor allem in Westfalen - hielten sich an die Soester Erklärung der Frauenhilfe und traten der Bekennenden Kirche bei. Ihr Einsatz in den Gemeinden ging weiter - wenn auch oft unter erheblichen Schwierigkeiten.

Nach dem 2. Weltkrieg nahmen die Frauen ihre Arbeit wieder auf, beteiligten sich an der Heimkehrerfürsorge und Bahnhofsmision, später auch an der Müttergenesung - die westfälische Frauenhilfe unterhielt eigene Häuser.



Mit der Vorsitzenden Erika Stratmann beginnt die Öffnung der Frauenhilfe zu Friedens- und auch Frauenfragen.

Seit **Mitte der 50er Jahre** entwickelt sich die Frauenhilfe zu einer Bewegung, die sich innerhalb der Kirche für Frauenrechte einsetzt, Frauen ausbildet, Beratungsstellen gründet, und sich - nicht zuletzt durch den Weltgebetstag der Frauen - der Ökumene öffnet. Die Frauenhilfe nimmt Stellung zu gesellschaftspolitischen Themen, ob Vergewaltigung als Kriegswaffe, Homosexualität, Frauen- und Mädchenhandel, Klimapolitik oder Rassismus. Die Bewegung „Kauft keine Früchte aus Südafrika. Für ein Südafrika ohne Apartheid“ wird maßgeblich von der Frauenhilfe getragen, die ökumenische Dekade der Frauen (1988 - 1998) von ihr unterstützt.

In den Gemeinden vor Ort ist die Frauenhilfe vor allem Hilfe für die Pfarrer und die noch wenigen Pfarrerrinnen. Die Frauen teilen Gemeindebriefe aus, sammeln für die Diakonie und oft auch für neue Kirchengebäude (wie das Gemeindezentrum in Sythen). Sie sorgen für Kaffee und Kuchen, bestücken Salat- Buffets und veranstalten Basare.

Ab Mitte der 70er Jahre werden die Treffen der Frauenhilfe zu Erwachsenenbildungsstunden.



Angelika Weigt-Blätgen

In Westfalen werden viertägige Jahresthema-Tagungen angeboten. In Bibelarbeiten und Spielen geht es um Globalisierung, Klimawandel, Friedensethik, Heimat, Sprache, Inklusion, Pflegenotstand, Altenarbeit und vieles mehr. Die Frauenhilfe Westfalen bildet Pflegekräfte aus, betreibt

zwei Altenheime, ein Frauenhaus und in der Nähe von Soest Häuser für Frauen mit psychischen Erkrankungen. Dazu kommen die Beratungsstellen Nadeshda und Tamar für Frauen, die Opfer von Menschenhandel wurden, als Prostituierte arbeiten und unter körperlicher und seelischer Gewalt leiden.

Frauenhilfe heute

Im Bezirksverband Recklinghausen gibt es 18 Gruppen mit insgesamt ca. 900 Mitgliedsfrauen. Eine von diesen 18 Gruppen ist die Frauenhilfe in Sythen mit rund 20 Frauen, die sich einmal im Monat treffen.



Vorstand mit Birgit Reiche & Angelika Waldheuer
Vorstand Recklinghausen

FRAUENHILFE SYTHEN

Ein halbes Jahrhundert nach Gründung der „Evangelischen Frauenhilfe“ auf Bundesebene bekommt auch die aufstrebende evangelische Gemeinde Sythen eine eigene Frauenhilfe.

Frauenhilfe Sythen im Schnelldurchlauf

17 Frauen – zumeist Flüchtlinge und Vertriebene aus Ostpreußen, Pommern und Schlesien – machen den Anfang. **Im Oktober 1949** wählen sie im Stockwieser Haus Lohf – ein Restaurant trägt heute noch diesen Namen – Elisabeth Wendt zu ihrer 1. Vorsitzenden.



Elisabeth Wendt

Ihr folgten: Otilie Bubel (1975), Anruth Fiedrich (1985), Ursula Grabosch (2013) und Irmgard Hoffmann (2020). Die Not der Mitmenschen nach dem Krieg zu lindern, gehörte in den Anfängen der Frauenhilfe (FH) zu den vordringlichsten Aufgaben: Krankenbesuche, Besorgung von Medikamenten; manchen Familien kochten die Frauen das Mittagessen, anderen halfen sie mit Kleidung oder Haushaltsutensilien aus. Daneben sangen die Frauen (...) oder hörten sich Vorträge an.

Seit 1953 übernahmen „Frauenhelferinnen“ (...) das Aufheizen des Kirchraums in der alten Schule, indem sie den alten Kanonenofen für die evangelischen Gottesdienste mit Brennholz fütterten. Doch die Gemeinde wollte was „Eigenes“, und die Frauen machten es möglich: Nach Gründung

des Kirchbauvereins sammelten sie in 11 Jahren „fleißig wie die Ameisen“ 33.760 DM an Spenden.

Zur Eröffnung des neuen Kirchengebäudes **1973** war es die Frauenhilfe, die die erste Cafeteria im (...) Blickpunkt eröffnete – nachdem ihre Mitglieder das neue Gebäude ordentlich herausgeputzt hatten. Otilie Bubel erinnerte sich: „Erst haben wir die Arbeiter mit Kaffee versorgt, dann den Kalk von den Platten geschrubbt.“

1974 feiert die FH Sythen (...) ihr 25jähriges Bestehen. Ihre 70 Mitglieder verteilen sich über mehrere Bezirke, tragen Kontakte aus, machen Krankenbesuche und sammeln für die Diakonie. Mit den neuen Gruppen, die den Blickpunkt nach seiner Eröffnung mit Leben füllten, veränderte sich auch die Arbeit der Frauenhilfe. Jetzt stand die Geselligkeit im Vordergrund. Regelmäßige Programmpunkte waren der Weltgebetstag, Singe-Nachmittage, Bibelarbeiten, Ausflüge, Vorträge und Adventsfeiern. Aber die Frauenhilfe war auch praktisch tätig: Im Wechsel mit anderen Gruppen übernahmen die engagierten Frauen jeweils für ein Vierteljahr den Küsterdienst in den Gottesdiensten, buken Hörnchen für den Neujahrsempfang oder brachten sich beim Herbstfest mit Kuchen und Kartoffelsalat ein.

Seit 2020 leitet Irmgard Hoffmann die Frauenhilfe Sythen. Die Gruppe macht Frauen Mut, ihren Alltag zu bewältigen und sich für Gleichberechtigung und Frauenrechte stark zu machen. Ziel ist es, älteren Frauen einen Ort zu bieten, wo sie auf Gleichgesinnte treffen(...), wo sie sich geborgen und aufgehoben fühlen. Zur Mitgliederversammlung 2023 kamen 20 Frauen. „Zu uns können alle kommen, die sich nach Gemeinschaft sehnen“, freut sich Irmgard Hoffmann über die Resonanz.

Karl Henschel, unter Verwendung von Texten von Irene Stock

GEMEINDEARBEIT AUS SICHT EINER JUNGEN BERUFSTÄTIGEN MUTTER

Ich bin eine junge Mutter, gerade 26 Jahre alt und bin vor sechs Jahren aus Ostwestfalen zu meinem Lebensgefährten in die Seestadt gezogen. Neben ihm wurden auch unsere beiden Kinder (2 und 4 Jahre alt) in der Erlöserkirche getauft. Beide gehen in den ev. Martin-Luther-Kindergarten, in dem ich mich ehrenamtlich im Förderverein und im Elternbeirat engagiere.

Ich habe beide Kinder während meines Studiums bekommen und bin nun seit einigen Monaten in meinem Beruf (in Münster) tätig. Mein Leben ist, wie vermutlich für alle anderen Eltern auch, ein Balanceakt zwischen Elternschaft, Partnerschaft, Haushalt, Beruf und sozialen Kontakten. In der heutigen, doch sehr schnelllebigen Zeit (u.a. auch die ständige Erreichbarkeit durch Internet und Smartphones) mit vielen Herausforderungen, verliert man sich oft selbst – gerade in der oben genannten Kombination aus Rollen und den daraus resultierenden Verpflichtungen.

In solchen Situationen hilft jedem etwas anderes. Für viele ist es eine Sportart im Verein oder regelmäßige Treffen mit dem Kirchenchor. Mir helfen Spaziergänge im Wald, abends in Ruhe ein Buch

lesen, Gespräche mit engen Freunden und mein Glaube – all das kommt im Alltag oft zu kurz. Ich habe sehr positive Erinnerungen an das Gemeindeleben in meiner Heimat. Es war geprägt von regelmäßigem Musizieren, Besuchen der Gottesdienste und der Konfirmandenzeit. Diese regelmäßigen Besuche der Gemeinde empfinde ich (und ich höre dies auch von vielen anderen berufstätigen Müttern) als ein weiteres „To-Do“ im eh schon viel zu vollen Alltag. Dadurch werden an sich schöne Aktionen als verpflichtend empfunden und leider weniger wahrgenommen.

Aufgrund meiner Ehrenämter, meiner Vollzeitstelle und meinen Rollen rund um die Familie fehlt mir aktuell leider die Zeit für eine konstante Gruppe, die sich beispielsweise wöchentlich trifft. Realistischer sind Treffen mit längeren Abständen oder temporäre Projekte, bei denen neue Kontakte geknüpft werden können. Ich fände sowohl eine reine Frauengruppe, als auch gemischtgeschlechtliche Projekte interessant. Mir kommen Aktionen in den Sinn wie gemeinsame Handarbeit, gemeinsame ehrenamtliche Aktionen für die Gemeinde oder gemeinsam in der Natur unterwegs sein.

EFA-GRUPPE – FRAUENARBEIT IN DER GEMEINDE

Seit einiger Zeit treffen sich immer am vierten Dienstag eines Monats Frauen im Paul-Gerhardt-Haus. Die „EFA-Gruppe“ lädt unabhängig von Alter und Konfession zu verschiedenen Themenabenden ein, die die Mitgliederinnen Anfang des Jahres mitbestimmen. Herzliche Einladung an alle Frauen vorbeizuschauen, los geht es jeweils um 19:00 Uhr (ca. 1,5 Stunden). **Das neue Programm für das Jahr 2024 finden Sie hier:**

26.03.24: Bücher und Tee

23.04.24: Die Anfänge der geschlechtsangleichenden Operationen in Deutschland am Beispiel von Lili Elbe (*Regine Vogtmann*)

28.05.24: „Die Seele geht am liebsten zu Fuß“ (*Gitta Kiehle berichtet vom Pilgern*)

25.06.24: „Veränderungen-Möglichkeiten-Neubeginn“ mit den Mitteln der Alexander-technik begegnen. (*Janine Stenckbruck*)

23.07.24: Wir treffen uns am Brunnen (*Sommerferien*)

27.08.24: Fahrt auf der Stever

24.09.24: Einladung zu den Marienfrauen: Schreibwerkstatt für Interessierte und Sommerbuffet

22.10.24: Indian summer-let´s talk

26.11.24: Vorweihnachtliches Basteln

10.12.24: Adventliches Beisammensein

„FRÜHER WAR MEHR ENGAGEMENT“ – ZWEI VETERANINNEN ZIEHEN BILANZ

Gefragt nach schönen Erlebnissen mit der Frauenhilfe Sythen muss Margret Joachim, früher Mitglied im Leitungsteam, nicht lange überlegen: „Bei den Hochzeiten aller meiner drei Töchter haben die Frauen von der Frauenhilfe für das Kuchenbuffet gesorgt. Jede Frau buk zwei Torten.“ Frauenhilfe, das war mal etwas ganz Selbstverständliches. Die Frage war nicht, ob eine Frau der Gruppe beitrifft, sondern wann. „Meine Mutter hat meine zwei Schwestern und mich - wir hatten noch vier Brüder – direkt nach unserer Hochzeit angemeldet. Das gehörte einfach dazu.“

War Frauenhilfe denn nur etwas für verheiratete Frauen? „Die anderen, die damaligen sogenannten Fräuleins, haben ja gearbeitet“, erinnert sich Irmgard Hoffmann. Wobei auch schon früher Frauen berufstätig waren. „Ich habe drei Töchter und halbtags als Krankenpflegerin im Haardheim gearbeitet. Trotzdem war ich in der Frauenhilfe engagiert“, erzählt Margret Joachim. „Die jungen Frauen heute verlangen alles – wir hatten nicht mal eine Kita mit Über-Mittag-Betreuung. Und ins Haardheim fuhr noch kein Bus, so dass ich mit dem Fahrrad fahren musste.“

Ihre eigenen Töchter hat Margret Joachim - trotz konditorischer Unterstützung bei deren Hochzeiten – nicht in der Frauenhilfe angemeldet. „Die haben gesagt: Du kannst uns doch nicht einfach, ohne zu fragen, irgendwo anmelden!“. Ihre Mutter, selbst Bezirksfrau der Frauenhilfe, war da anders. „Die war quasi mit der Kirche verheiratet.“ „Die Frauen sind eingesprungen, wo Not am Mann war“, berichtet Irmgard Hoffmann. Vor allem frisch Entbundene sollten in der ersten Zeit nicht alleine sein. „Eine Nachbarin hatte 17 Kinder. Da war meine Mutter mit sieben noch eine Exotin,“ erinnert sich Margret Joachim. Später haben Diakonie und Caritas viele der Aufgaben übernommen. „Die Gesellschaft hat sich gewandelt. Man will auch nicht mehr so viele Bibelarbeiten machen, sondern lieber Referenten einladen“, stellt Hoffmann fest.



Heute besteht die Frauenhilfe Sythen aus 18 Frauen – zwei sind im letzten Jahr verstorben – in der Altersgruppe 65 + mit starker Tendenz nach oben. Geblieben ist die Kaffeetafel. Das Gebäck hält nicht nur die Gruppe, sondern auch die Gemeinde beim Kirchcafe zusammen. „Die Gärtnergruppe vom Blickpunkt trifft sich nicht umsonst unter anderem auch mittwochs. Sie wissen, dass es dann Kaffee und Kuchen von der Frauenhilfe gibt - als Dankeschön für ihre ehrenamtliche Arbeit“, freut sich die Leiterin der Gruppe.

Inzwischen macht Hoffmann auch die Andachten selbst und lädt „auf Wunsch der Gruppe“ Referenten ein – die Architekturgeschichte des Blickpunkts, aufgearbeitet von Pfarrer Jörg Winkelströter zum Blickpunkt-Jubiläum, war ein Highlight für sie. Margret Joachim erinnert sich besonders gern an den Vortrag des Ornithologen Rolf Behlert. Und die Gestaltung des Weltgebets-tags (WGT) Anfang März, zusammen mit den katholischen Schwestern, ist ein lieb gewordener Standard, wobei die Kontakte nicht auf den WGT beschränkt bleiben.

Und wie geht es mit der Frauenhilfe jetzt weiter? „Ich bin ja froh, dass wir Frauen uns an diesem einen Nachmittag im Monat noch treffen. Manche Frauen kennen sich schon viele Jahre, was auch verbindet. Gerne starte ich auch vorher noch Erinnerungsanrufe. Leider fehlt uns der „Nachwuchs“. Ich wünsche mir Neuzugänge von jüngeren Frauen mit Tatkraft und neuen Aktivitäten.“

Katja Jacob

AUS DEM PRESBYTERIUM

Am 1. Januar 2024 wurde turnusgemäß der Wechsel im Vorsitz des Presbyteriums vollzogen. Vorsitzender ist Jörg Winkelströter. Stellvertretende Vorsitzende ist Mechthild Wiedtemann. **Diese Regelung gilt bis zum 31. Dezember 2024.**

Die Einführung des neu gewählten Presbyteriums sowie die Verabschiedung der Presbyterinnen und Presbyter, die sich nicht mehr zur Wahl gestellt haben, erfolgt im Gottesdienst am Sonntag, den **17. März 2024, um 10.00 Uhr** in der Erlöserkirche. Der Posaunenchor und der Kirchenchor werden ihn musikalisch gestalten. Anschließend wird es Kirchenkaffee im Paul-Gerhardt-Haus geben. In den Dörfern findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt.

Pfarrerin Katharina Friedrich mussten wir leider verabschieden. Ihr langjähriger Partner ist sehr plötzlich gestorben. Sie hat sich in der Folge dieses Schicksalsschlags dazu entschlossen, zunächst nur mit einem 50%-Pensum zu arbeiten. Das möchte sie in der Jugendarbeit in Hertzen

tun. Daher steht sie bei uns leider nicht mehr zur Verfügung. Einen persönlichen Gruß von ihr an unsere Gemeinde können Sie auf unserer Internetseite lesen.

Zur besseren Vernetzung der einzelnen Bereiche und den interessierten ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ist eine neue Struktur in Form von vier Foren geplant. Alle Foren werden im Rahmen der **Gemeindeversammlung (zukünftig Gemeindeforum) am 9. Juni** im Anschluss an den Gottesdienst vorgestellt.

Zukünftig sind alle Gruppen und Ausschüsse themenbezogen eingeladen, sich im Rahmen ihres Forums auszutauschen und auch gemeinsam nach neuen Ideen zu suchen und Bewährtes weiterzuentwickeln und zu vernetzen.

Seien Sie gespannt. **Markieren Sie sich den 9. Juni im Kalender.** Wir freuen uns auf alle, die das Gemeindeleben weiter vernetzen möchten. Treffen Sie gute alte Bekannte und kommen mit neuen Gemeindegliedern mit ähnlichen Interessen in Kontakt.

JAHRESSTATISTIK 2023 (2022)



8 (12) Paare wurden evangelisch getraut; davon 1 mit kath. Beteiligung.
Es gab 35 (80) Taufen, davon 2 (10) Erwachsene und Jugendliche.
49 (63) Konfirmationen und 71 (85) Bestattungen.
153 (132) Gemeindeglieder haben uns durch Austritt verlassen und
7 (5) sind (wieder) eingetreten.

Bei ca. 182 Zuzügen, ca. 238 Wegzügen und ca. 110 verstorbenen Gemeindegliedern betrug die Zahl der Gemeindeglieder am 31.12.2023 ca. 6.783 (7.023)

BROT FÜR DIE WELT

Wir danken sehr herzlich für die Kollekten in den Gottesdiensten am Heiligabend. Für „Brot für die Welt“ wurden in den Gottesdiensten in Haltern und in den Außenbezirken insgesamt **4.868,00 Euro** gesammelt. **Herzlichen Dank an alle, die etwas dazu beigetragen haben.**

DANK FÜR BETHEL-BROCKENSAMMLUNG IM VERGANGENEN JAHR

Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel haben sich herzlich für ca. **2.800kg** Kleiderspenden aus unserer Brockensammlung im Oktober 2023 bedankt.

THOMAS BERNHARD



WERNER BOGS



PETER MASCHLANKA



KRISTIAN SCHEDA



CHRISTOPH FABER



KATRIN FELDMANN



GUDRUN WEBER



MECHTHILD WIEDTEMANN



ROBIN FRIEDRICH



KAATJE KOBOW



ERPROBUNGSGESETZ ZUR BETEILIGUNG JUNGER MENSCHEN IN KIRCHLICHEN LEITUNGSORGANEN

Im Juni hat die Landessynode der Ev. Kirche von Westfalen das o.g. Gesetz verabschiedet. Ziel ist es, junge Menschen an den Leitungsgremien der Kirche zu beteiligen – somit auch im Presbyterium. Somit haben wir zusätzlich zu den gewählten Presbyter*innen einen Platz für einen jungen Menschen, der das 18., aber nicht das 27.

Lebensjahr vollendet hat. Diese Person wird vom Presbyterium berufen und nicht von der Gemeinde gewählt. Wir freuen uns, dass wir mit Gudrun Weber diesen zusätzlichen Platz in unserem Leitungsgremium besetzen konnten und freuen uns, dass sie ab April 2024 mit „an Bord“ ist.

VORSTELLUNG GUDRUN WEBER

Mein Name ist Gudrun Johanna Weber. Ich bin 20 Jahre alt und examinierte Pflegefachkraft. Unsere Kirche habe ich seit meinem 6. Lebensjahr über Kindergottesdienst und Kinder- und Jugendfreizeiten immer besser kennen und schätzen gelernt. Nach meiner Konfirmation 2018, bin ich sofort als Teamerin offiziell ehrenamtlich in

die Jugendarbeit eingestiegen. Als „Jugend“-Presbyterin möchte ich die Verbindung zwischen klassischem Presbyterium und den Interessen der Jugend herstellen. Eines meiner weiteren Hobbys ist der Fußball, dort stehe ich für meine Mannschaft im Tor.

WICHTIGE INFO FÜR ALLE VERTEILER*INNEN DES GEMEINDEBRIEFES

Es besteht die Möglichkeit, dass Sie als Verteiler*in der KONTAKTE eine **Benachrichtigung per Mail** erhalten, sobald die Gemeindebrief-Päckchen im Paul-Gerhardt-Haus bzw. im Blickpunkt bereitliegen. Es wäre schön, wenn Sie eine Mail an gemeindebrief@egha.de schicken und somit ihre E-Mail-Adresse hinterlegen. Vielen Dank!



ABSCHIED VOM BODELSCHWINGHHAUS IN FLAESHEIM

Am 14. Januar 2024 haben wir uns mit einem Gottesdienst vom Bodelschwinghaus in Flaesheim verabschiedet. Viele Menschen aus Flaesheim, der gesamten Gemeinde und der Ökumene sind noch einmal in den vertrauten Wänden zusammengekommen. Es war ein festlicher Gottesdienst, begleitet durch den Posaunenchor der Gemeinde. Am Ende des Gottesdienstes nahmen die stellvertretende Superintendentin Kirsten Winzbeck und Diakonin Lena Schäfer die Entwidmung vor, indem an Taufschale, Lesepult, Altar und Orgel jeweils ein Gebet gesprochen wurde. Einige Elemente des Kirchraumes haben einen neuen Platz in der Gemeinde gefunden. Die Orgel steht nun für Konzerte und Gottesdienste im Altarraum der Erlöserkirche und die Altarbilder aus Kaiserswerth haben ein neues Zuhause im Blickpunkt Sythen gefunden.

Im Anschluss an den Gottesdienst dankte Lena Schäfer den Ehrenamtlichen, die sich in den

letzten Jahren um das Haus und die Gemeindeaktionen besonders gekümmert haben. Es folgte die symbolische Schlüsselübergabe an die Freie Gemeinde Wendepunkt, die das Bodelschwinghaus nun als Versammlungsort der Gemeinde nutzen wird. Bei einem gemeinsamen Mittagssnack saßen die Besucher*innen noch beisammen und ließen den Vormittag ausklingen.

Unsere Gottesdienste in Flaesheim finden nun im Norberthaus der Katholischen Kirchengemeinde statt (evtl. werden wir ab Herbst in der Stiftskirche Gottesdienst feiern können, darüber informieren wir dann zeitnah).



Im vergangenen Jahr hat das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Haltern entschieden, dass wir uns mit dem Institut für Kirche und Gesellschaft als Gemeinde zusammen auf den Weg in einen nötigen Strukturprozess machen. Viele Herausforderungen warten in den kommenden Jahren auf uns: Sinkende Mitgliederzahlen, reduzierte finanzielle Mittel, weniger hauptamtliches Personal, Klimaneutralität 2040 und alles, was damit zusammenhängt. Wir wollen als Gemeinde gut aufgestellt sein und diese Entwicklung gestalten, bevor sie uns überrollt. Dafür hat das Presbyterium eine Projektgruppe berufen. Diese besteht aus Personen, die durch ihren Beruf oder durch ihr Ehrenamt in der Gemeinde besondere Fähigkeiten mitbringen, die in diesem Prozess wichtig sind.

Genauso sollen aber alle Gemeindeglieder*innen die Möglichkeit bekommen, auf diesen Prozess entscheidend Einfluss zu nehmen.

AKTION GEMEINDESPENDE 2024

Die Beratungen für den Haushaltsplan 2024 waren erschreckend. Denn es ist mit einem großen Defizit von mehr als 140.000,- € zu rechnen. (Kontakte 1/2024) **Wie ist darauf zu reagieren?**

Das Presbyterium berät über weitere Sparmaßnahmen, um das Defizit zu verkleinern. Doch an etlichen Stellen kann nicht gespart werden, denn es müssen Reparaturen durchgeführt werden, Unterhaltskosten, z.B. für Heizung oder Wartung, müssen bestritten werden, Personal muss bezahlt werden, und auch Gemeindeveranstaltungen kosten Geld.

Darum bittet das Presbyterium die Gemeindeglieder darum, bei der Verkleinerung des Defizites mitzuhelfen. Wir danken allen Gemeindeglieder, die bei der letzten Gemeindegeldspende mitgeholfen haben, die tolle Summe von **35.137,11 €** zusammen zu bekommen. Auch in diesem Jahr gibt es die Aktion «Gemeindegeldspende».

Ein erster Schritt ist ein kircheninterner Workshop, zu dem wir heute herzlich einladen:

Kircheninterner Workshop

18. März 2024

17:30 – 20:30 Uhr

im großen Saal des Paul-Gerhardt-Hauses

Thema:

Wo stehen wir als Gemeinde? Wie sieht unsere „Kirche der Zukunft“ vor Ort aus? Diese Fragen bewegen uns in unserem Kirchenworkshop. Wir möchten Gestaltungspfade für unsere gemeinsame Entwicklung aufspüren. Ihre Ideen & Vorstellungen bilden dafür die Basis!

Falls Sie gerne teilnehmen möchten, Ihnen aber eine Betreuung für Ihr/e Kind/er fehlt, dann melden Sie sich bitte zeitnah bei Diakonin Karolin Wengerek oder bei Diakonin Lena Schäfer.

In den vergangenen Jahren wurde in der Regel im Februar ein persönlicher Aufruf zur Gemeindegeldspende mit einem Überweisungsträger verschickt. Das ist in diesem Jahr nicht erfolgt. Aufgrund einer Bankfusion werden wir Mitte April eine neue Kontonummer bekommen. Wenn uns diese bekannt ist, werden wir die Gemeindegeldspende-Briefe verschicken, voraussichtlich im Mai, inklusive Überweisungsträger mit neuer Kontonummer.

Wenn Sie schon jetzt eine Spende der Gemeinde zur Verfügung stellen möchten, können Sie bis Mitte April die bisherige Kontonummer verwenden:



Ev. Kirchengemeinde Haltern
IBAN DE35 4265 1315 0004 0005 27
Betreff: Aktion Gemeindegeldspende

Wir würden uns über eine Unterstützung sehr freuen. Jörg Winkelströter.

Lasst uns miteinander singen, beten, loben den Herrn

Unter dieser Überschrift wird unser Gemeindefest stehen, das am Sonntag, den 30. Juni 2024, stattfinden soll.

Es beginnt um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst für Klein bis Groß. Daran schließt sich ein buntes Treiben rund um die Erlöserkirche und das Paul-Gerhardt-Haus an. Das Ende ist gegen 17 Uhr vorgesehen.

Bisher haben folgende Gruppen ihre Beteiligung angekündigt:

- Die drei Musikgruppen unserer Gemeinde, Kirchenchor, Gitarrenkreis und Posaunenchor, planen jeweils ein kleines Konzert.
- Die Jugend bietet ein buntes Programm für Jedermann an (XXL-Jenga, Buzzer-Spiel, Bingo...).
- Die Lake City Dancers werden zwei Square Tänze vorführen und dann zu einem Mitmachkonzert einladen.
- Die Gruppe «Grüner Hahn» wird einen Stand zum Thema «Bienen» aufbauen.

- Auch die Familienbildungsstätte sowie der Förderverein des Martin-Luther-Kindergartens wollen etwas vorbereiten.
- Als besonderen Gast erwarten wir «Logodor» (den blauen Außerirdischen aus dem „Kunterbunten Dingsda“) Seit geraumer Zeit lernt er mit der Küsterin Melissa das kirchliche Leben kennen. Seine Videos sind auf YouTube zu finden. Es handelt sich dabei um eine Filmreihe der Kirchenkreise Gladbeck-Bottrop-Dorsten und Recklinghausen.

Wenn Sie sich bei der Vorbereitung, Durchführung, Organisation, Programmgestaltung oder beim Aufräumen nach dem Fest beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte an Lena Schäfer oder Jörg Winkelströter.

MERKEN SIE SICH DOCH BITTE DIESEN TERMIN SCHON VOR: 30. JUNI – GEMEINDEFEST.

Jörg Winkelströter

DIGITALE KOMMUNIKATION – UNSER NEUER WHATSAPP-KANAL



Seit einigen Wochen haben wir nun einen WhatsApp-Kanal „Ev. Kirchengemeinde Haltern“. Unter „Status“ finden Sie dann in ihrem WhatsApp die neuesten

Infos und Einladungen von uns. Anders als eine Gruppe, bekommen Sie keine regelmäßigen Nachrichten und ihr Handy gibt auch kein Signal. Außerdem sind Sie für die anderen Mitglieder*innen des Kanals nicht zu sehen. Nur die Hauptamtlichen können den Kanal mit Informationen füttern und es gibt dort keine Diskussionen der Mitglieder*innen.

Aber wie kommen Sie nun zu diesem Kanal? Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code. Dann werden Sie gleich zu unserem Kanal

weitergeleitet, dann noch eben oben auf „Abonnieren“ klicken und schon sind Sie fertig und immer auf dem neusten Stand. Wir freuen uns, wenn viele unseren Kanal abonnieren.



FOLGT UNS!

AUS DEN KINDERGÄRTEN

Beide Kitas laufen gut und versuchen, so gut wie möglich mit den immer wieder auftretenden Personalausfällen umzugehen. Es wird alles versucht, die Öffnungszeiten zu halten und den Eltern die Sicherheit einer Betreuung zu bieten. Das ist nicht immer einfach und verlangt viel von unserem Personal. Umso dankbarer sind wir, dass unsere Erzieher*innen und Leitungen alles geben. Danke!!!

Daneben sind wir dabei, unsere dritte Kita „Senfkorn“ auf den Weg zu bringen.

Aufmerksam verfolgen wir den Baufortschritt an den Katharinenhöfen. Das Mobiliar muss bald bestellt werden, wir sind noch auf der Suche nach Personal. Alina Moors, Leitung des Martin-Luther-Kindergartens, ist da unsere führende Kraft, die viel durchdenkt und bestellt, beantragt und durchtastet.

Wir hoffen, dass wir im August die Senfkorn-Kita eröffnen können.

AUS DER JUGEND

Gottesdienst für Klein bis Groß



Am 1. Sonntag im Monat feiern wir als „regulären“ Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr den „Gottesdienst für Klein bis Groß“, der mehr ist als ein Familiengottesdienst – er ist gedacht als Gottesdienst für die ganze Familie und alle Generationen. Nach einem gemeinsamen Anfang mit Singen, Beten und einer biblischen Geschichte gibt es ein unterschiedliches Angebot für die Kinder und die Erwachsenen (wobei die Erwachsenen natürlich auch gerne das Kinderangebot mitmachen können; wie jede und jeder will.) Herzliche Einladung dazu.

Die nächsten Termine sind:

03.03.2024

07.04.2024

05.05.2024

Wir feiern, je nach Temperatur und Thema, entweder im Paul-Gerhardt-Haus (Reinhard-Freericks-Str. 17) oder in der Erlöserkirche.

Auch Taufen sind im Gottesdienst für Klein bis Groß möglich.

Wer gerne per Mail über dieses und weitere Angebote für die Kirche mit Kindern informiert werden möchte, kann gerne seine Mailadresse mit Namen bei Pfarrerin Merle Vokkert (vokkert@egha.de) hinterlassen.

AUS DER JUGEND

Juenger-Programm



Auch in den kommenden Wochen bietet die Ev. Jugend wieder einige Programmpunkte für alle Interessierten an. Das ausführliche Programm und wie man sich anmeldet (für die Ausflüge) findet ihr auf unserer Homepage im Bereich Jugend.

Samstag, 09. März 2024:
Ausflug in die Trampolinhalle*

Samstag, 16. März 2024:
KonfiCup in Kamen*

Samstag, 30. März 2024:
Ausflug in den Movie-Park*

Freitag, 26. April 2024:
Filmabend im Keep*

Montag, 06. Mai 2024:
Casino-Abend im Keep

Mittwoch, 15. Mai 2024:
StreetBasketball und andere Outdoor-Spiele

Sonntag, 26. Mai 2024:
WUP-Gottesdienst

Freitag, 31. Mai 2024:
Karaoke-Abend im Keep

Samstag, 08. Juni 2024:
Ausflug in den Hochseilgarten*

**Anmeldung notwendig
(Infos unter www.egha.de)*

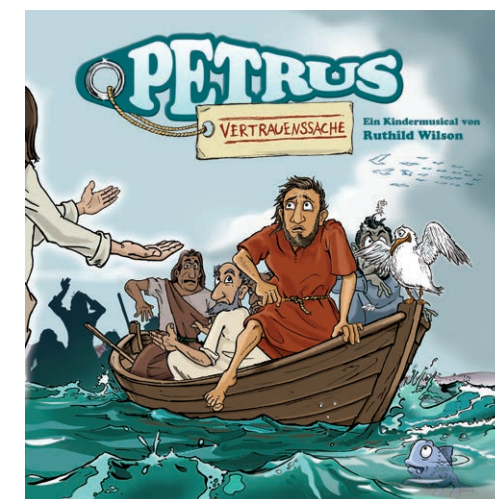
Bibelmusical Petrus “Vertrauenssache”

Aufführungen am 04. und 05. Mai jeweils um 11 Uhr in der Erlöserkirche

Tickets für 2€ p. Person können per Mail ab sofort reserviert werden (wengerek@egha.de)

Rund 40 interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind an dieser Aufführung beteiligt. Zu erleben ist eine bunte Aufführung, die unterschiedliche Geschichten zwischen dem Jünger Petrus und Jesus erzählt. Es wird getanzt, gesungen und natürlich Theater gespielt von Großen und Kleinen. Eine selbstgemachte Kulisse und Kostüme runden das Bild ab. Modern arrangierte Lieder gehen zum Teil schnell ins Ohr und es darf mitgesungen und geklatscht werden.

Wer vorab einen Eindruck von dem Stück erhalten möchte, kann zum Sonderpreis von 10€ eine CD erwerben (Mail an wengerek@egha.de)



Rückblick auf das Team-Wochenende 2023

Anfang Dezember haben sich 14 Teamer*innen aus der Ev. Jugend auf den Weg in den Norden gemacht, um dort in einem Selbstversorger-Haus ein gemeinsames Wochenende zu verbringen. Es gab viel Zeit, um Gemeinschaft zu erleben. Da es sich um das erste Advents-Wochenende handelte, wurden Plätzchen gebacken, es wurde „Schrott gewickelt“ und gemeinsam gespielt. Ein Highlight war der Ausflug nach Emden zum Weihnachtsmarkt. Der Schnee, das eingefrorene Hafenbecken, die weihnachtliche Musik und die Lichter des Weihnachtsmarktes, machten dies zu einem idealen Start in den Advent.



KUNTERBUNTES Lesen, Rätseln und Co.

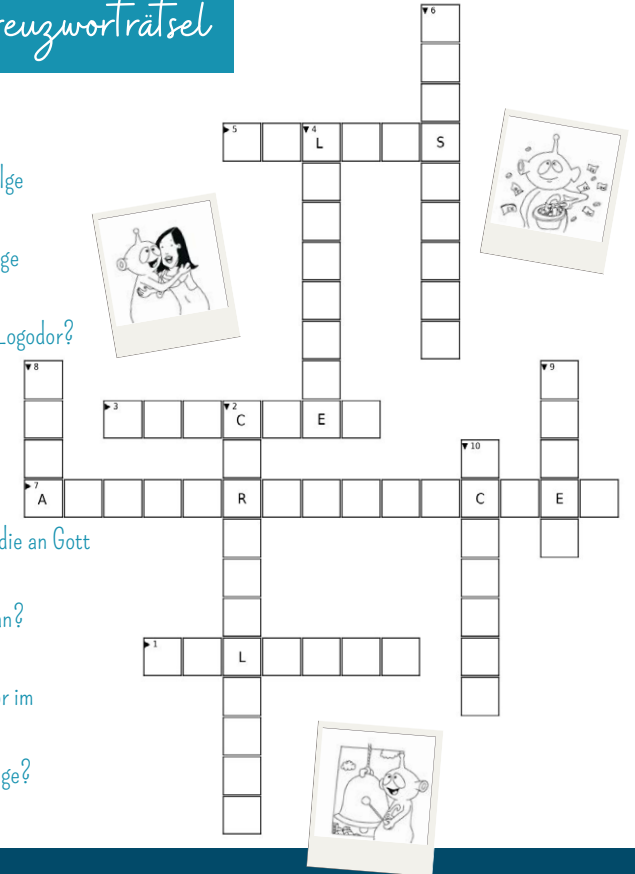
Kunterbuntes Kreuzworträtsel

Horizontal ▶

- (1) Was haut sich Logodor in der Folge "Abendmahl" rein?
- (3) Worum ging es in der ersten Folge "Kunterbuntes Dingsda"?
- (5) Von welchem Planeten stammt Logodor?
- (7) Wer oder was ist Logodor?

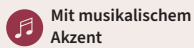
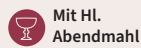
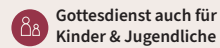
Vertikal ▼

- (2) Wie nennt Logodor Menschen, die an Gott glauben?
- (4) Was hat Melissa (fast) immer an?
- (6) Welchen Beruf hat Melissa?
- (8) Was haben Melissa und Logodor im Pestalozzi-Kita gemacht?
- (9) Welche Farbe hat Logodors Zunge?
- (10) Welche Farbe hat ein Talar?



Um die Fragen alle beantworten zu können, laden wir euch herzlich ein, die alten Folgen des Kunterbunten Dingsda auf YouTube zu schauen. Es lohnt sich!

GOTTESDIENSTPLAN

Mit Tauf-
möglichkeitMit musikalischem
AkzentMit HL
AbendmahlGottesdienst auch für
Kinder & JugendlicheKirche
a la carte

Stand: 20.02.2024

	ERLÖSERKIRCHE (& PAUL-GERHARDT-HAUS)	LIPPRAMSDORF	SYTHEN	FLAESHEIM (& HULLERN)
01.03.2024 Weltgebetstag	17.00 Ökumenischer GD St. Laurentius	15.00 Ökumenischer GD Pfarrheim St. Lambertus	16.00 Ökumenischer GD Blickpunkt	16.00 Ökumenischer GD Flaesheim St. Maria Magdalena
03.03.2024	10.00 Gottesdienst für Klein bis Groß Schäfer + Team		11.00 Winkelströter	09.30 Winkelströter Norberthaus
10.03.2024	10.00 Winkelströter	11.30 Müllender		
17.03.2024	10.00 Zentralgottesdienst mit Amtseinführung Presbyterium ipT / mit Posaunenchor, Chor, Gitarrenkreis		Treffpunkt Blickpunkt fällt aus!	
24.03.2024	10.00 Winkelströter 19.00 Ökum. Jahresgedenken an die Flugkatastrophe St. Sixtus	10.00 Vokkert		
28.03.2024 Gründonnerstag	19.00 Tischabendmahl Paul-Gerhardt-Haus Vokkert, Kehlbreier			
29.03.2024 Karfreitag	10.00 Winkelströter	11.30 Winkelströter	11.00 Vokkert	09.30 Vokkert Norberthaus
31.03.2024 Ostern	06.00 Winkelströter anschließend Osterfrühstück 10.00 Familiengottesdienst Vokkert	10.00 Winkelströter	11.30 Winkelströter	
01.04.2024 Ostermontag	10.00 Vokkert			
07.04.2024	10.00 Gottesdienst für Klein bis Groß Vokkert		11.00 Bernd Schäfer	09.30 Bernd Schäfer Norberthaus
14.04.2024	10.00 Winkelströter	11.30 Winkelströter	11.00 Konfirmation Schäfer, Wengerek, Vokkert	

20.04.2024	11.00 Konfirmation Schäfer, Vokkert, Wengerek 14.00 Konfirmation Schäfer, Vokkert, Wengerek			
21.04.2024	11.00 Konfirmation Schäfer, Vokkert		11.00 Treffpunkt Blickpunkt Wengerek	
26.04.2024	20.00 Together St. Marien Wengerek + Team			
28.04.2024		10.00 Vokkert		
05.05.2024	10.00 Gottesdienst für Klein bis Groß Vokkert + Team		11.00 Henschel	09.30 Henschel Norberthaus
09.05.2024 Christi Himmelfahrt			10.00 Jubiläum Frauenhilfe Sythen 75 Jahre Leichsenring	
12.05.2024	10.00 Winkelströter	11.30 Winkelströter		
19.05.2024 Pfingsten	10.00 Vokkert	11.30 Weber	11.00 Treffpunkt Blickpunkt Wengerek	09.30 Winkelströter Norberthaus
20.05.2024 Pfingstmontag	11.00 Ökumenischer GD Marktplatz			
26.05.2024	10.00 Schöpfungsgottesdienst anschließend Radpilgertour Henschel + Team 15.00 Jugend-Gottesdienst im Westuferpark Schäfer	10.00 Vokkert		
28.05.2024			19.00 Ökumenischer GD. Kleemann, Winkelströter	
02.06.2024	10.00 Gottesdienst für Klein bis Groß Vokkert + Team		11.00 Winkelströter	09.30 Winkelströter Norberthaus

ALTENHEIMGOTTESDIENSTE

ST. SIXTUS ALTENHEIM (10:30 Uhr)
12.04.2024 (Winkelströter)

ST. ANNA ALTENHEIM (10:30 Uhr)
05.04.2024 (Vokkert)

ALTENHEIM KAHRSTEGE (16:00 Uhr)
07.03.2024 (Winkelströter)
02.05.2024 (Winkelströter)

LAMBERTUSSTIFT LIPPRAMSDORF (16:00 Uhr)
11.04.2024 (Vokkert)

SENIORENZENTRUM SYTHEN (16:00 Uhr)
21.03.2024 (Winkelströter)
16.05.2024 (Henschel)

MUSIKALISCHE AKZENTE

17.03.2024
Zentralgottesdienst
Amtseinführung Presbyterium
Posaunenchor, Chor, Gitarrenkreis

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

01.03.2024 – WELTGEBETSTAG
15.00 Uhr St. Lambertus, Lippamsdorf
16.00 Uhr St. Maria Magdalena, Flaesheim
16.00 Uhr Blickpunkt, Sythen
17.00 Uhr St. Laurentius, Haltern

**24.03.2024 – ÖK. JAHRESGEDENKEN AN
DIE FLUGKATASTROPHE**
19.00 Uhr St. Sixtus

20.05.2024
11.00 Uhr Marktplatz

28.05.2024
19.00 Uhr Blickpunkt, Sythen

MÄRZ 2024 - MAI 2024

Programm



28. März 2024 – Tischabendmahl (19.00 Uhr)

Am 28. März feiern wir gemeinsam an einer großen Tafel Tischabendmahl – d.h. wir treffen uns um 19 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus im großen Saal, feiern Gottesdienst als Tischgemeinschaft, teilen Brot und Traubensaft. Und im Anschluss sind alle herzlich eingeladen, noch zu bleiben bei Brot und Dips und Wasser und Wein.

26. April 2024 – Together (20.00 Uhr)

Together – mit 40 bis 60 Personen erleben wir einen besonderen Feierabend mit Musik, Gebet und Gemeinschaft. Unterschiedlichste Generationen und Konfessionen haben in den vergangenen 2 Abenden einen neuen Ort bei together gefunden. Unter dem Motto „You’ll never walk alone“ wird es wieder Impulse, Lieder und persönliche Statements zu hören geben. Kalte Getränke und ein kleiner Snack runden den Abend ab und ermuntern zu Gesprächen mit zuvor Unbekannten.

26. Mai 2024 – Schöpfungsgottesdienst mit Rad-Pilgertour (10.00 Uhr)

Nach dem Gottesdienst in der Erlöserkirche startet auf dem Vorplatz eine Radpilgertour. Themen der drei Station sind „Windenergie“, „Artenvielfalt im Biotop“ und „naturnahe Dorfplatzgestaltung“. Die Strecke führt über ca. 20 km und endet mit einer Einkehr im Evangelischen Gemeindezentrum Lippamsdorf.

26. Mai 2024 – WUP-Gottesdienst (15.00 Uhr)

Ein Team aus der Ev. Jugend freut sich, mit Euch einen Gottesdienst im Westufer-Park zu feiern. Bei hoffentlich gutem Wetter wollen wir gemeinsam auf Picknickdecken unter freiem Himmel zusammenkommen. Im Anschluss laden wir noch zu gemeinsamen Outdoor-Spielen ein. Herzliche Einladung auch dazu.

Im Mai 2023 haben wir nach 45 Jahren die **Stühle in der Trauerhalle** ausgetauscht. Auch dem Lese-pult waren die vielen Jahre anzusehen, eine Hal-terner Schreinerei hat ein neues angefertigt und im Dezember geliefert.

Immer mehr **Wahlgräber** werden, wie auf allen anderen Friedhöfen auch, nicht mehr verlängert. Das ist schade, weil bepflanzte und gepflegte Gräber eigentlich den optischen Reiz eines Fried-hofs ausmachen. Die frei werdenden Flächen werden für Rasen- und Bodendeckergräber ge-nutzt, die vom Friedhofsgärtner gepflegt werden. Nicht genutzte werden zur leichteren Pflege nach Möglichkeit eingesät.

Im September haben wir uns, wie auf vielen an-deren Friedhöfen schon länger üblich, am „**Tag des Friedhofs**“ beteiligt und zu einer Führung eingeladen, die recht gut besucht war.

Am Ewigkeitssonntag haben wir zum ersten Mal zu einem kleinen Cafe im Anschluss an die Andacht in der Trauerhalle eingeladen, um eine Möglichkeit zum Gespräch zu bieten. In dem Zusammenhang wurde ein Baum im hinteren Bereich gepflanzt und in Erinnerung an die im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen Baum-scheiben mit deren Namen darangehängt.

Vor kurzem haben wir eine **Bank zum Ausprobieren** bestellt, demnächst werden wir sie zum Pro-besitzen aufstellen.

In diesem Jahr werden wir uns mit den **Wegen** beschäftigen und müssen noch entscheiden, auf welche Art und Weise wir sie verbessern wollen.

Wer sich für den Friedhof interessiert, ist herzlich eingeladen, an den Beratungen und Ent-scheidungen mitzuwirken, entweder fest im Ausschuss oder zeitweise beratend. Bei Inter-esse können Sie sich gern an Pfarrer Jörg Win-kelströter, Monika Ufermann von der Verwaltung oder an mich wenden.

Informationen zu den verschiedenen Bestat-tungsarten haben wir in einem Flyer zusammen-gestellt, der im Paul-Gerhardt-Haus ausliegt. Weitergehende persönliche Gespräche sind selbstverständlich auch möglich. Es ist wichtig, sich frühzeitig Gedanken zu machen und das Thema auch mit den Angehörigen zu bespre-chen. Im Ernstfall sind die oft überfordert, wenn sie plötzlich die Entscheidung treffen sollen, ohne etwas über die Möglichkeiten und über den Wunsch des/der Verstorbenen zu wissen.

Christiane Oldemeyer



Tagung für Frauen im „Hotel zum Guten Hirten“ in Münster vom 11. - 14.04.2024

Hätten Sie es gewusst? **2006 ist die UN-Behin-dertenrechtskonvention in Kraft getreten.** So lange hat es gedauert, bis die Achtung gleicher Rechte von Menschen mit und ohne Behinderun-gen verpflichtend festgeschrieben worden ist. In Deutschland sollen diese Rechte durch das Bun-desteilhaber-Gesetz im Alltag umgesetzt werden - und es ist weiterhin ein langer Weg, bis die Um-setzung vollzogen ist.

In der Tagung werden wir uns damit auseinan-dersetzen, was denn überhaupt eine Behinde-rung ist und wie im Laufe der Geschichte mit Menschen mit Behinderungen umgegangen wurde. Neben dem Bundesteilhaber-Gesetz werden wir die Begriffe „**Inklusion**“ und „**Barriere-Frei-heit**“ in Augenschein nehmen.

Wir werden uns mit einer Heilungsgeschichte aus dem Neuen Testament befassen und nachfor-schen, wo in der Bibel Ansätze zu Teilhaber und Selbstbestimmung zu finden sind und welche Bedeutung dabei die Gott-Ebenenbildlichkeit eines jeden Menschen hat.

Kurz-Vorträge, Einzel- und Gruppen-Arbeit und der Austausch im Plenum regen an, uns mit-einander mit den großen Themen Teilhaber, In-klusion und Selbstbestimmung auseinander zu setzen.

Seien Sie gespannt, wie vielfältig wir uns mit dem „(Zusammen)Leben mit Behinderungen“ in unserer Gesellschaft unter sozialen, politischen und theologischen Blickwinkeln beschäftigen.

Der Bezirksverband der Frauenhilfe lädt alle interessierten Frauen ein, an dieser Tagung teil-zunehmen. Das Hotel zum Guten Hirten in Müns-ter ist ein barrierefreies Hotel, in dem auch eine Reihe von Menschen mit Behinderungen arbei-ten. Die Kosten für die 4 Tage mit Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Material betragen für Mitglieder der Frauenhilfe 180€, für Nichtmit-glieder 250,00€.

Anmeldungen und Nachfragen bis zum 15.03.24 bei: Pfr. i. R. Renate Leichsenring,
02364 9666 363 oder renateleichenring@web.de



DIE ÖSTERLICHE FREUDENZEIT

Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern sind besonders bedeutende Feste im Laufe des Kirchenjahrs. Auf sie bereitet man sich in der vierzigtägigen Passionszeit vor. Die Osterfreude klingt dann in der österlichen Freudenzeit nach. Sie ist länger als die Passionszeit. Sie endet erst mit dem Samstag nach Pfingsten. Dann folgt die sogenannte festlose Zeit, die mit dem Trinitatisfest eröffnet wird (Sonntag nach Pfingsten).

Die Sonntage in der österlichen Freudenzeit tragen lateinische Namen:

1. Sonntag nach Ostern: Quasimodogeniti



«Quasimodogeniti» bedeutet «Wie die neugeborenen Kinder» und stammt aus einem Zitat aus dem 1. Petrus-Brief (2,2): *Verlangt wie neugeborene Kinder nach der unverfälschten, geistigen Milch, damit ihr durch sie heranwacht und Rettung erlangt!*

Ein traditioneller Tauftermin war die Osternacht. Die Täuflinge erhielten ein weisses Gewand als Zeichen für ihre neue Geburt durch die Taufe, das sie eine Woche lang bis zum nächsten Sonntag getragen haben. Sie waren noch jung im Glauben und mussten den Glauben erst noch langsam kennen lernen. Darum wurden sie mit Kindern verglichen, die nach Milch rufen. Daher wurde dieser Bibelvers dem Sonntag zugeordnet.

Das Evangelium des Sonntags erzählt von Thomas, einem Jünger Jesu, der es zunächst nicht glauben konnte, dass Jesus auferstanden war. Auch er musste erst in das Vertrauen auf die Botschaft vom neuen Leben hineinwachsen.

2. Sonntag nach Ostern: Misericordias Domini

«Misericordias Domini» bedeutet «Barmherzigkeit/Gnade des Herrn». Es sind die ersten Wor-

te von Psalm 89,2 in lateinischer Sprache. Auf Deutsch lautet der Vers: *Ich will singen von der Gnade des Herrn ewiglich.*

Thematisch ist dieser Sonntag dem Bild des guten Hirten gewidmet. Daher wird er auch «Hirtensonntag» genannt. Gott ist wie ein guter Hirte zu den Menschen und führt sie durch das Tal des Todes in das Leben.

Dann folgen drei Sonntage, an denen die Gläubigen zum Gotteslob aufgefordert werden:



3. Sonntag nach Ostern: Jubilate

Der Name Jubilate (Jubelt) wurde dem Eingangspsaln des Sonntags entnommen:

Psalm 66, 1

Dort heißt es: *Jauchzet Gott, alle Lande!*

Das Lob an diesem Sonntag gilt dem schöpferischen Handeln Gottes. Es wird an die Schöpfung am Anfang aller Zeiten erinnert. Es wird Gott gedankt, dass er in Menschen Glauben wirkt und sie mit Jesus verbindet. Als Bild dafür dient der Weinstock. Und es wird auf die zukünftige Freude geblickt, die mit einem neuen Leben in Gottes Welt erwartet wird.



4. Sonntag nach Ostern: Kantate

Kantate

Auch dieser Sonntag hat seinen Namen (Kantate – Singt) vom Eingangspsaln bekommen. Psalm 98 beginnt mit den Worten: *Singt dem Herrn ein neues Lied.*

In den Lesungen dieses Sonntags geht es um das gesungene Gotteslob. Oft ist der Gottesdienst von einem Chor mitgestaltet oder kirchenmusikalisch auf besondere Weise geprägt.

5. Sonntag nach Ostern: Rogate

An diesem Sonntag wird es stiller. «Rogate» bedeutet «Betet». Der Wochenspruch gibt das Thema dieses Sonntags an: *Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.*

Im Evangelium dieses Sonntags wird erzählt, wie Jesus seine Jünger das Beten gelehrt und ihnen das Vaterunser gegeben hat. In den anderen Lesungen geht es um verschiedene Aspekte des Gebets.

Zwischen dem 5. und 6. Sonntag wird das Fest Christi Himmelfahrt gefeiert. Es liegt immer auf einem Donnerstag. Nach dem Bericht des Lukas hat sich der auferstandene Jesus nach 40 Tagen von seinen Jüngern verabschiedet und ist in die Welt Gottes zurückgekehrt.



6. Sonntag nach Ostern: Exaudi

Der Name dieses Sonntags wurde Psalm 27, 7 entnommen: *HERR, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und antworte mir!* (Exaudi – Höre)

Dieser Sonntag blickt auf das bevorstehende Pfingstfest voraus. Im Evangelium hört die Gottes-

dienstgemeinde, dass Jesus seinen Jüngern einen Tröster ankündigt, den Heiligen Geist. Er will ihn zu ihnen senden. (Johannes 16). Auch in den anderen Lesungen geht es um den Heiligen Geist.

Nach dem Himmelfahrtstag drückt die Gemeinde hier ihre Sehnsucht aus, von Jesus nicht verlassen zu sein. Sie hofft auf seine unsichtbare Gegenwart durch seinen Geist.

Pfingsten – Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes

Fünzig Tage nach Ostern wird das Pfingstfest gefeiert. Am Pfingstsonntag wird daran erinnert, dass die Jünger Jesu seinen Geist empfangen. Am Pfingstmontag wird die Gründung der Kirche gefeiert.

Die liturgische Farbe an den Sonntagen nach Ostern ist weiß, am Pfingstfest rot. Mit diesem Fest endet die österliche Freudenzeit.

Wir feiern an allen Sonntagen und Festen einen oder mehrere Gottesdienste. Orte und Zeiten finden Sie in der Mitte dieses Heftes. Sie sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

Jörg Winkelströter.

FUNDSACHEN LIPPRAMSDORF

In den letzten Monaten sind einige Dinge im Gemeindezentrum Lippramsdorf liegen geblieben. Presbyter Christoph Faber bittet um Mitteilung, wenn jemand einen Gegenstand erkennt, den er bereits vermisst: 01575/8416626.



AUS DEN GEMEINDEGRUPPEN

Frauenhilfe Sythen

Die Frauenhilfe Sythen trifft sich in der Regel am ersten Mittwoch im Monat im Gemeindezentrum Blickpunkt. Die Treffen finden statt von 15.00 bis 17.00 Uhr. Für die nächsten Termine ist folgendes Programm vorgesehen:

- 01. März 2024: **Weltgebetstag im Gemeindezentrum „Blickpunkt“**
- 06. März 2024: Andacht mit anschließendem Kennenlernen der Mitglieder-Neuzugänge
- 03. April 2024: Die große Vielfalt rund um die Honigbiene mit Jochen Scholz
- 09. Mai 2024: 75-jähriges Jubiläum der Frauenhilfe Sythen mit Pfr.i.R. Renate Leichsenring und Team
- 15. Mai 2024: Wir besuchen die Frauenhilfe in Nottuln
- 06. Juni 2024: Maria Magdalena und andere biblische Frauen mit Pfarrer Winkelströter

Im Mai wird die Frauenhilfe Sythen ihr 75jähriges Bestehen mit einem festlichen Gottesdienst begehen (s. Titelthema dieses Gemeindebriefes). Er findet an Christi Himmelfahrt, 9. Mai 2024, um 10.00 Uhr im Blickpunkt Sythen statt. Er wird von Pfarrerin Renate Leichsenring und Mitgliedern der Frauenhilfe gestaltet.

Weitere Auskünfte erteilt die Leiterin der Frauenhilfe, Irmgard Hoffmann, Tel. 63 81

EFA-Gruppe

Siehe Seite 7

Männertreff am Donnerstag

Der Männerkreis am Donnerstag lädt Interessierte ein:

Donnerstag, 07. März 2024:

Besichtigung der Synagoge in Recklinghausen mit Kantor Isaac Tourgman. Mitfahrgelegenheit 19:00 Uhr ab Erlöserkirche



Donnerstag, 04. April 2024:

Gespräch mit Pfrn. Katharina Friedrich: „Zukunft der Kirche“. 19:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus



Donnerstag, 02. Mai 2024:

Spaziergang zum Köhler und Feuerwachturm. Treffpunkt 18:00 Uhr Waldspielplatz Flaesheim, zum Dachsberg



Donnerstag, 06. Juni 2024:

Wikingerschach. 18.00 Uhr Blickpunkt Sythen. Treffpunkt für Fahrradfahrer: 17:30 Uhr EK



Weitere Informationen bei Uwe Böhm, Tel. 7656

Paul-Gerhardt-Treff

Der Paul-Gerhardt-Treff findet jeden Donnerstag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus statt. Nach einer Andacht wird gemeinsam Kaffee getrunken. In der Regel gibt es anschließend Spiele an den Tischen. Der Paul-Gerhardt-Treff macht in den Osterferien Pause, d.h. am 28. März und am 04. April. Auch am 09. Mai (Himmelfahrt) und 30. Mai (Fronleichnam) gibt es keine Zusammenkunft.

Bibelarbeit am Morgen

Die Bibelarbeit am Morgen findet in der Regel am 1. Montag im Monat von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus statt. Die Gruppe hat die Lektüre der Apostelgeschichte im Februar abgeschlossen. In den nächsten Monaten bis zum Ende des Jahres sollen Bibeltexte zu verschiedenen Themen gelesen werden, die die Gruppe gesammelt hat. Es sind folgende vorgesehen:

Die Termine sind:

- 04. März 2024 Geburt und Taufe
- 25. März 2024 Ehe und Hochzeit
- 06. Mai 2024 Tod und Auferstehung
- 03. Juni 2024 Gericht und ewiges Leben

Bei den Treffen wird immer auch Gebäck und Tee angeboten. Nach dem thematischen Teil gibt es die Möglichkeit zum persönlichen Austausch. Weitere Auskünfte erteilt Petra Schwarzbich-Efving, Tel. 0176/82 68 07 22 oder Pfarrer Jörg Winkelströter, Tel. 3407

Hauskreise

Aktuell treffen sich in unserer Gemeinde 3 Hauskreise.

Wer Interesse hat, dazuzukommen oder auch gerne Unterstützung hätte, einen neuen Kreis zu bilden, wende sich gerne an Annette Bleß oder Diakonin Karolin Wengerek.

Das Küchenteam sucht erneut Verstärkung. Wer wäre bereit, bei der Vorbereitung und Durchführung der Nachmittage zu helfen? Informationen gibt es bei der Leiterin, Frau Jutta Frühauf, 935 64 94.

Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis findet in der Regel am 2. Montag im Monat im Clubraum des Paul-Gerhardt-Hauses statt. Er beginnt um 17.30 Uhr und endet um 19.00 Uhr. In diesem Jahr liest die Gruppe das Johannes-Evangelium.

Es sind folgende Termine geplant:

11. März, 15. April, 13. Mai, 10. Juni 2024.

Es werden voraussichtlich die Kapitel 3 bis 6 des Johannesevangeliums gelesen.

Weitere Auskünfte erteilen

Claudia Weber, Tel. 1 49 60, oder
Jörg Winkelströter, Tel. 3407.

Grüner Hahn

Der Grüne Hahn und Markus Holt vom Solarenergie-Förderverein laden auch in diesem Jahr ein zu einem **Vortrag zur privaten Nutzung der Solarenergie am Samstag, 16. März**, um 14.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.

Der Solarenergie-Förderverein arbeitet ehrenamtlich, kostenlos und neutral. Nach Informationen zur Planung und Wirtschaftlichkeit besteht die Möglichkeit, drei private PV-Anlagen in der Nähe zu besichtigen und konkrete Fragen zu stellen. Rückfragen an Thomas Bernhard, Tel. 0173/5839629.

Am **Sonntag, 26. Mai**, lädt der Grüne Hahn ein zum **Schöpfungsgottesdienst** in der Erlöserkirche (10 Uhr) mit anschließender **Rad-Pilgertour** (11 Uhr). Es ist möglich, auch nur am Gottesdienst oder nur an der Radtour teilzunehmen. Die Radpilgertour führt über ca. 20 km ohne Steigungen mit Stationen an einer Windenergieanlage in Bergbossendorf, am Biotop Meinken und dem blühenden Dorfplatz zur Schluss-einkehr im Evangelischen Gemeindezentrum Lippamsdorf. Rückfragen an Karl Henschel, Tel. 0176/34483523.



Die Gemeinde bleibt Spitze - Diakonie-Neubau in Lippramsdorf

Auch wenn das geplante Gebäude neben dem Gemeindezentrum Im Hundel zweigeschossig daherkommt – der First des Gottesdienstraumes wird weiterhin der höchste Punkt auf dem Gelände bleiben. Diakonie-Architekt Sven Eschenröder plant auf einer bebauten Fläche von 425 qm zwei Etagen mit Platz für zwei Wohngruppen à 6 Kindern – eine für Vorschul- und eine für Grundschulkinder.

Die zukünftigen Bewohner*innen kommen aus belasteten bzw. krisenhaften familiären Verhältnissen. Die großzügig bemessenen Wohnzimmer auf beiden Etagen sind als Ruheinseln konzipiert. Daneben gibt es einen Rückzugsbereich für die Mitarbeitenden. Das Projekt der Ev. Jugendhilfe Recklinghausen ist ein zusätzliches Angebot neben den bestehenden Wohngruppen für Kinder und Jugendliche.

Der Bauantrag soll schnellstmöglich eingereicht werden. Wenn alles läuft wie geplant, kann im August der Spaten in die Erde gestochen werden. Ziel ist es, dass das inklusive Wohnprojekt Ende 2025 bezogen werden kann.

Weitere Details des Projekts wird die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen den Anwohner*innen bei einem Infoabend am 14. März um 19 Uhr im Gemeindezentrum Im Hundel vorstellen.



Kleidersammlung für die Diakonie

Durch die Ev. Kirchengemeinde Haltern.

Vom 11. bis zum 14. März 2024

Abgabestellen:

- **Paul-Gerhardt-Haus**
Reinhard-Freericks-Str. 17, 45721 Haltern
Montag (11.03.) - Donnerstag (14.03.)
von 8.30 – 18.00 Uhr
- **Ev. Gemeindezentrum Lippramsdorf**
Im Hundel 19, 45721 Haltern
Dienstag (12.03.) von 15.00 – 18 Uhr
- **Blickpunkt Sythen**
Zum Blickpunkt 49, 45721 Haltern
Donnerstag (14.03.) von 15.00 – 18.00 Uhr

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Gesammelt werden gut erhaltene und gewaschene Kleidung und Schuhe, Gardinen und Dekostoffe, Bettwäsche und Betttücher.

Wir sammeln für die **Umweltwerkstatt Datteln** des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Recklinghausen.

Ein herzliches „Hallo“ aus der Evangelischen Familienbildungsstätte!

Liebe Kirchengemeinde des schönen Haltern am See, ich freue mich, mich Ihnen vorstellen zu dürfen! Mein Name ist Jan Moldenhauer, und ich bin seit kurzem als Teil des Teams der Evangelischen Familienbildungsstätte der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen tätig. Mein Bestreben ist es, die Angebote an Kursen, Seminaren und Informationsveranstaltungen in Haltern anzupassen und auszuweiten, sowie die tolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu stärken. Dazu trifft man mich mittwochs und donnerstags im Paul-Gerhardt-Haus an.

Hier ein paar Einblicke in meine Person und mein Vorhaben:

Ursprünglich komme ich aus Marl, aber das Leben hat mich an verschiedene Orte geführt, bis es mich vor 10 Jahren zusammen mit meiner Frau, die in Haltern geboren wurde, hierher verschlagen hat. In meiner bisherigen Reise habe ich viele Erfahrungen gesammelt, die mich in meiner Überzeugung gestärkt haben, dass Gemeinschaft und Bildung einen unschätzbaren Wert haben. Meine Motivation für die Arbeit hier ist einfach: Ich möchte die Wünsche und Bedarfe der Halterner Bevölkerung aller Altersgruppen erfassen und entsprechende Bildungs-, Freizeit-, Bewegungs- und Kreativangebote zur Verfügung stellen.

Gymnastik auf dem Stuhl? Aber sicher. Musikgarten für Kleinkinder? Ein Muss. Erlebnistouren durch die Haard? Genau das Richtige für Vater-Kind am Wochenende. Beherrschen von Künstlicher Intelligenz und Social Media? Klingt spannend.

Unsere Evangelische Familienbildungsstätte sehe ich als eine wunderbare Plattform an, um Wissen nicht nur zu erweitern, sondern auch miteinander in einen lebendigen Austausch treten zu können. Dabei geht es nicht nur um Kurse, sondern auch um das gemeinsame Erleben und Wachsen. Ich möchte Räume schaffen, in denen sich Menschen in ähnlichen Lebenssituationen austauschen und Rat geben können. In denen neues Wissen erworben und Fähigkeiten weiterentwickelt werden können.

Ich will Familien wie auch Einzelpersonen von groß bis klein, von jung bis alt in ihrer Vielfalt unterstützen. Und ganz unter uns: insgeheim möchte ich dazu beitragen, dass Bildung als eine bereichernde und freudige Erfahrung erlebt wird. Gerne nehme ich dabei Ihre Ideen und Wünsche auf. Sowohl im lockeren Gespräch im Paul-Gerhardt-Haus als auch per Telefon, ich höre mir gerne alles an, besonders, wenn es auf den ersten Blick nach einer verrückten Idee klingt. Keine Scheu! Ich werde alles daran setzen, Kurse danach zu organisieren.

Ich bin darauf gespannt, gemeinsam mit Ihnen die Kombination aus Gemeinde und Evangelischer Familienbildungsstätte zu einem Ort zu machen, an dem Bildung und Gemeinschaft im Einklang stehen.

Herzliche Grüße, Jan Moldenhauer

DANK FÜR SPENDEN

Architekturbüro

Dipl. Ing. Heiner H. Schroer
Haltern, Augustusstr. 2

Aurelius Augenzentrum

Dr. med. J. Dohrmann
Haltern, Koepfstr. 9

Bauunternehmung

Wilhelm Haverkamp
Haltern, Lavesumer Str. 146

BERSE GmbH

Heizungstechnik & Bäderbau
Haltern, Annabergstr. 100

Bestattungen Richter

Haltern, Weseler Str. 50
Sythen, Am Thie 1
www.bestatter-haltern.de

Bestattungshaus Mertens Birgit Mertens

Haltern, Recklinghäuser Str. 25
www.mertens-bestattungshaus.de

Bodenbeläge und Teppiche Elpers

Haltern, Annabergstr. 132

Buchhandlung Kortenkamp

A. Timm und A. Heine
Haltern, Lippstr. 2

Dr. med. Rolf Budde

Haltern

Bürobedarf

Theodor Cleve eK
Haltern, Rekumer Str. 4

Dach und Wand Overhaus GmbH

Tim Overhaus
Haltern, Recklinghäuser Str. 58

Fimpeler GmbH

Glas- und Malerwerkstatt
info@fimpeler.de
Haltern, Lorenkamp 6

Gartenbau

Thomas Garschagen
Haltern, Birkenkamp 50

Gebäudereinigung

Abenath
Haltern

Dr. med. Gernot Greul

Haltern

Halterner Druckerei GmbH

Haltern, Annabergstr. 118a

Hirsch-Apotheke

Klaus Dewies
Haltern, Merschstr. 1

Internistische Facharzt-Praxis

Dr. med. Uwe Behn
Haltern, Gartenstr. 2

Kinderarztpraxis

Dr. med. Jörg-Ulrich Hassel
Haltern, Holtwicker Str. 94a

Köster

Stahl- und Metallbau GmbH
Haltern, Münsterknapp 19

Lehrinstitut Haltern

Stefan Gewecke
www.lehrinstitut-haltern.de

Malerbetrieb

Heinz Loges
Haltern, Annabergstr. 162a

Malerbetrieb

Uwe Ruppert
Haltern, Schulthenbusch 2a

Malerbetrieb

Bernd Thiebaut
Haltern, Münsterstr. 461

Manfred Ernst

Heizung, Sanitär, Klima,
Elektro
Haltern, Münsterknapp 33

Mertmann GmbH & Co. KG

Bauunternehmung
Haltern, Burgstr. 100

Mobilfunk Entrop e.K.

Haltern, Markt 3

Möbel VISIONEN

Reinhard Slaby
Haltern, Schwalbenweg 6

Musikschule Horst Kilp

Haltern, Recklinghäuser Str. 22
www.musikschule-kilp.de

Naturheilpraxis

Sigrid Böhm
Haltern, Nordwall 15
www.sigridboehm.de

NW Feuerschutz Wandt

Inh. Robert Göbbeler
Dorsten, Plaggenbahn 46
www.nwfw.de

P & W Netzwerk

Ulrich Puschmann
Haltern, An der Brinkwiese 10

Parkettlegemeister

Christof Fromme
Dülmen, St. Barbaraweg 16

Praxis für Zahnheilkunde

Dr. med. dent.
Christian Cuhlmann
Haltern, Weseler Str. 67-69
www.zahnarzt-in-haltern.de

Qualitätsfleischerei

Matthias Redlich
Haltern, Merschstr. 20

Dr. med. Anette Raab-Frick

Dr. med. Michael Frick
Haltern, Lavesumer Str. 3

Reisedienst Lücke GmbH

Norbert Lücke
Dülmen, Wierlings Kamp 15

Römer-Apotheke

Pharmazie am See oHG
Haltern, Weseler Str. 20

Sanitätshaus und Orthopädie-

technik Th. Lückenotto GmbH
Mühlenstr. 17-19, Haltern

Schreinerei Büning

Tischlermeister Josef Büning
Lipppramsdorf, Heitkantweg 199

Stadtwerke Haltern am See GmbH

Recklinghäuser Str.49a, Haltern
www.Stadtwerke-Haltern.de

Praxis für Zahnheilkunde

Dr. med. dent.
Uwe Schwensfeier
Haltern, Holtwicker Str. 44
www.dr-schwensfeier.de

Thorsten Ulmes

TROCKENBAU
Haltern, Eltritt 47

Vestischer Reisedienst

E. Zieger GmbH & Co. KG
Haltern, Annabergstr. 15a & 17

Wehren Backhaus

Hermann Wehren
Haltern, Merschstr. 14

Wein • Whisky • Tabak • Lotto

Bilkenroth KG
Haltern, Merschstr. 2, Koepfstr. 5

WuGaT

Wein und Glas am Turm
Haltern, Turmstr. 6

BILDNACHWEISE

Titelbild: *Lutz v. Staegmann*

Seite 3: *privat*

Seite 4-5: *privat*

Seite 6: *„Beiträge zur
Geschichte der Ev. Kirchen-
gemeinde Haltern“ Henning
v. Kopp-Colomb*

Seite 8: *Katja Jacob*

Seite 10,11 : *Lena Schäfer*

Seite 13: *Reinhold Küber,
Dülmen*

Seite 18: *privat*

Seite 19: *Ev. Kirchenkreise
Recklinghausen*

Seite 24: *privat*

Seite 25: *Bezirksverband der
Frauenhilfe*

Seite 26,27, 28: *Jörg Winkel-
ströter*

Seite 29: *privat*

Seite 31: *Lena Schäfer*

Seite 32: *Bau&Immobilien,
Recklinghausen*

Seite 40: *privat*



**HERZLICHEN DANK AUCH ALLEN SPENDERN,
DIE UNGENANNT BLEIBEN MÖCHTEN!**

VERÖFFENTLICHUNGEN VON GEBURTSTAGEN UND AMTSHANDLUNGEN



In den **KONTAKTEN** werden regelmäßig Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch im Gemeindebüro, bei der Pfarrerin, dem Pfarrer oder einer der Diakoninnen erklären. Der Widerspruch sollte vor dem Redaktionsschluss der jeweils nächsten Ausgabe (d.h. 14 Tage vorher) geschehen, da ansonsten die rechtzeitige Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Die Daten von Ehejubiläen liegen uns in der Regel nicht vor. Wenn Sie die Veröffentlichung oder den Besuch von Pfarrerin oder Pfarrer wünschen, geben Sie dies bitte frühzeitig im Gemeindebüro bekannt.

In der Onlineausgabe der **KONTAKTE** werden Geburtstage und Amtshandlungen grundsätzlich nicht veröffentlicht.

GEMEINDEGRUPPEN

BIBELARBEIT AM MORGEN

Petra Schwarzwich-Efsing, Tel: 0176 / 82 68 07 22

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Claudia Weber, Tel: 1 49 60

BIBELKREIS FÜR JUNGGEBLIEBENE

ERWACHSENE, FLAESHEIM

Klaus Manthey, Tel: 6 07 33 45

HAUSKREISE

Annette Bless, Tel: 0 23 64 / 16 74 75,

Karolin Wengerek, E-Mail: wengerek@egha.de

FRAUENHILFE LIPPRAMSDORF

Karin Kröncke, Tel: (0 23 60) 9 00 34

FRAUENHILFE SYTHEN

Irmgard Hoffmann, Tel: 63 81

Sibylle Pogatzki-Dreckmann, Tel: 6 82 09

FRAUENGRUPPE „EFA“

Christiane Müllender, Tel: (0 23 64) 1 30 24

PAUL-GERHARDT-TREFF

Jutta Frühauf, Tel: 9 35 64 94

SENIORENCLUB FLAESHEIM

Barbara Enss, Tel: 73 05

MÄNNERKREIS

Hartwig Töteberg, Tel: 1 66 68

MÄNNERTREFF AM DONNERSTAG

Uwe Böhm, Tel: 76 56

LITERATURKREIS 55+

Dagmar Höhner, Tel. 169066, dagiho@gmail.com

Jürgen Krüner (stevererpel@gmx.de)

ARBEIT MIT „JUNGEN ALTEN“ (55+)

Barbara Theen, E-Mail: theen@egha.de

GRUPPE DER RUSSLANDDEUTSCHEN

Tanja Rüdiger, Tel: 8 99 72 26

MITTWOCHSTREFF BASTELGRUPPE FLAESHEIM

Barbara Enss, Tel: 73 05

VORBEREITUNGSTEAMS

MINI- UND KINDERGOTTESDIENST

Merle Vokkert, Tel: 9 52 95 51

CHOR DER ERLÖSERKIRCHE

Sung-Jin Suh, Tel: (02 34) 95 06 38 18

POSAUNENCHOR

Klaus Freyer, Tel: 16 73 10

GITARRENKREIS

Henning Henke, Tel: 0172 / 6 79 23 07

FREUNDESKREIS KIRCHENMUSIK

Hartwig Trillsch, Tel: 50 70 04

FLÖTENGRUPPE „FLÖTENTÖNE

Helma Hambach

BESUCHSDIENSTKREIS

Jörg Winkelströter, Tel: 34 07

DER GRÜNE HAHN

Martina Weber, Tel: 9 49 42 04

Thomas Bernhard, Tel: 16 70 73

ASYLKREIS

Petra Schwarzwich-Efsing, Tel: 0176 / 82 68 07 22

Lena Schäfer, Tel. 5 09 54 13, 01 51 / 40 38 31 26

INSTAGRAM-GRUPPE

Klaus Tykwer - k.tykwer@web.de

MAL-MITT

Helga Engler, Tel. 3291

Gastgruppen:

FREUNDESKREIS FÜR SUCHTKRANKENHILFE

Ulrich Eilert, Tel: 60 63 96

ANSPRECHPARTNER/INNEN

GEMEINDEZENTRALE & FRIEDHOFSBÜRO

IM PAUL-GERHARDT-HAUS

Silke Jordan, Nina Schöbel, Monika Ufermann

Reinhard-Freericks-Str. 17

Tel: 26 72

E-Mail: info@egha.de

Öffnungszeiten

Mo: 13:30 - 16:30 Uhr / Di, Do, Fr: 8:30 - 11:30 Uhr

DIAKONIN LENA SCHÄFER

Tel. 01 51 / 40 38 31 26

E-Mail: schaefer@egha.de

DIAKONIN KAROLIN WENGEREK

Tel. 5 09 54 13

E-Mail: wengerek@egha.de

PFARRER JÖRG WINKELSTRÖTER

(Haltern-Ost, Sythen, Hullern, Flaesheim)

Tel: 34 07

E-Mail: winkelstroeter@egha.de

PFARRERIN MERLE VOKKERT

(Haltern-West, Lavesum, Holtwick, Lippramsdorf, Hamm-Bossendorf)

Tel: 9 52 95 51, E-Mail: vokkert@egha.de

PRAKTIKUMSSTUDENTIN JANA BADEN

E-Mail: baden@egha.de

KIRCHENMUSIKERIN Sung-Jin Suh

Tel: (02 34) 95 06 38 18

E-Mail: suh@egha.de

EVANGELISCHE JUGEND

Lena Schäfer und Karolin Wengerek

E-Mail: schaefer@egha.de, wengerek@egha.de

EV. FAMILIENZENTRUM ANNE FRANK

Leitung: Anja Harges

Heinrich-Rumpf-Str. 11, Tel: 45 29

www.ev-familienzentrum-anne-frank.de

MARTIN-LUTHER-KINDERGARTEN

Leitung: Alina Moors

Hennewiger Weg 16, Tel: 8 98 08 54

www.mlk-egha.de

DIAKONISCHES WERK IM KIRCHENKREIS RECK-

LINGHAUSEN, STANDORT HALTERN AM SEE

Reinhard-Freericks-straße 17

Ambulant Betreutes Wohnen

Jeden Montag von 15 – 17 Uhr offene Sprechstunde

Renate Kersting, Tel.: 92 95 90,

Mobil: 0160 / 98 21 78 09,

r.kersting@diakonie-kreis-re.de

Ambulante Jugendhilfe

Gitta Kiehle, Tel. 10 26 48

Ambulante Pflege der Diakoniestation

Silvia Friedrich, Tel: (0 23 63) 56 50 20

Frühförderung

Tobias Bohlander, Tel: 0175 / 5 71 18 00

Familienbildungsstätte

Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat,

9 – 10 Uhr im PGH

Tel. Zentrale: (0 23 65) 92 48 40

www.famibi-marl.de

Schuldnerberatung

Christian Overmann, Tel.: 16 83 69

Unabhängige Wohnberatung

Kristina Tourgman, Tel: 0160 / 8 84 56 29

Wohngruppe im Wienäckern

Frau Röttger, Tel.: 16 75 33

Haus in der Freiheit

Frau Stenert, Tel.: (0 23 60) 5 50

GEMEINDEZENTRUM LIPPRAMSDORF

Im Hundel 19

BLICKPUNKT SYTHEN

Zum Blickpunkt 49

UNSERE GEMEINDE IM INTERNET:

www.egha.de

www.evangelisch-in-haltern.de



twitter.com/EvKircheHaltern



instagram.com/evangelisch.in.haltern



Youtube: evangelisch in haltern



WhatsApp-Kanal:

Ev. Kirchengemeinde Haltern

Im Himmel

Der Himmel ist ein Feld, das darauf wartet, bestellt zu werden.
Der Himmel ist eine Wolldecke. Keiner kriegt kalte Füße.
Der Himmel ist ein Augenblick. Nur die Wachen sehen ihn.
Der Himmel ist ein Apfelkuchen. Jeder gibt ein Stück.
Der Himmel ist ein Sack voll Lose, und jedes ist ein Hauptgewinn.
Der Himmel ist ein Kopfstand. Nur die Mutigen wagen ihn.
Der Himmel ist ein Gegenüber, das zum Miteinander wird.
Der Himmel ist ein Gedicht, und du bist der Reim.
Der Himmel ist ein Engel, der an den Himmel erinnert.
Der Himmel ist die Möglichkeit: Nach oben offen.

Susanne Niemeyer

